

# Fertigmenüs bequem zubereiten

Convenience und Vielfalt stehen auf der Wunschliste der Verbraucher ganz oben. So ist es für die Konsumenten gut zu wissen, dass Fertiggerichte in Aluschalen problemlos in der Mikrowelle zubereitet werden können. Eine Studie des Fraunhofer Instituts für Verfahrenstechnik und Verpackung (IVV) in Freising räumt endgültig mit dem Mythos auf, Alufolienverpackungen seien nicht mikrowellengeeignet.

Jüngste Umfragen in Deutschland belegen, dass der Verbraucher großen Wert auf Convenience legt. Rund 90 Prozent der Konsumenten greifen gelegentlich oder häufig auf Fertigmenüs zurück – und wissen es zu schätzen, wenn die Produkte in Alumenüschalen verpackt und damit mikrowellentauglich sind. Bei den Nahrungsmittelherstellern löst diese Nachricht daher reges Interesse aus.

Hinzu kommt, dass Aluschalen sowohl im Backofen als auch auf dem Grill verwendet werden können.

Zahlreiche neue Fertiggerichte in Aluschalen sind in jüngster Zeit



*Kulinarischer Genuss aus der Mikrowelle – schnell und einfach zubereitet*

europaweit auf den Markt gekommen: Neben den existierenden 13 Gerichten von BUSS hat die französische Charcuterie des Flandres ein Sortiment mit 9 Gerichten kreiert.

Fortsetzung auf Seite 2

**„Das Fraunhofer Institut führte seine Mikrowellentests bei maximaler Leistung durch. In keinem einzigen Fall sind das Gerät oder der Nutzer zu Schaden gekommen.“**

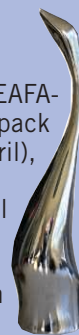
*Thomas Pfeiffer, Projektleiter der Studie*

## Alufoil Trophy auf der Interpack 2008

Die Sieger werden auf dem EAFA-Stand während der Interpack 2008 (Düsseldorf, 24.-30. April), Halle 11, D11 vorgestellt.

Anmeldungen zur Alufoil Trophy 2008 sind bis zum 30. November 2007 möglich.

Teilnahmebedingungen unter [www.alufoil.org](http://www.alufoil.org)



## INHALT

**Mikrowellen-Menüs 2**

**Nachhaltigkeit 3**

**Tiernahrung legt zu 4**

## Absatz zeigt nach oben

Der Absatz von Alufolien erhöhte sich im ersten Halbjahr 2007 um 2%. Den EAFA-Statistiken zufolge stiegen die Verkäufe gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 443.000 auf 452.000 Tonnen.

Im EAFA-Heimatmarkt legte der Absatz um 4,4% zu, während die Exporte um fast 10% fielen. Der Mengenabsatz dünnerer Folien, die vor allem in flexiblen Verpackungen eingesetzt werden, stieg um

1,6%; dickeres Material (speziell für Alubehälter und technische Anwendungen) legte um 10% zu.

„Die Inbetriebnahme neuer und modernisierter Folienkapazitäten in Europa und die Schließung älterer Anlagen in den letzten 12 Monaten werden zu weiteren Qualitäts- und Effizienzsteigerungen führen“, so EAFA-Geschäftsführer Stefan Glimm.

Mehr dazu auf [www.alufoil.org](http://www.alufoil.org)

# Mikrowelle

## Aluschalen für Fertiggerichte – im coolen Design

Charcuterie des Flandres hat eine Produktreihe von neun Fertigménüs für die Mikrowellen- und Grillzubereitung auf den Markt gebracht. Die Menüschilder aus 113 µm starker Alufolie mit PET-Klarsichtdeckel und einem Kartonmantel werden von Ecopla France hergestellt.

dank des Kunststoffdeckels nicht austrocknen, sondern dampfgegart werden.

Charcuterie des Flandres ist nicht der einzige Kunde von Ecopla, der Aluschalen für die Mikrowellen-Zubereitung von Fertiggerichten nutzt. Le Petit Cuisinier, Marie Surgelés und



„Freizeitmacher“ von BUSS

### „Freizeitmacher“

In Deutschland bietet BUSS ein Sortiment von 13 Fertiggerichten unter der Produktreihe „Freizeitmacher“ für die Mikrowelle an – vom Curry über Tortellinis und Risotto bis hin zum Steak und Hamburger.

Die Menüs werden in rechteckigen, lackierten Alufolienschalen von Mitgliedsfirmen der EAFA Container Group hergestellt. BUSS ist Teil der „Fine-Food-Allianz“ und bietet seine Fertiggerichte im In- und Ausland an.



Eines von neun Fertigménüs

Die Produkte von Charcuterie des Flandres eignen sich gut für die Zubereitung auf dem Grill, da sie

Piriot haben ebenfalls Gerichte in Menüschildern aus Alufolie auf den Markt gebracht

## Ein paar Tipps für das perfekte Mahl

Ob als Mittagssnack im Büro, als Abendmahlzeit für Singles oder als zeitsparende und zugleich schmackhafte

Menüvariante mit Freunden – richtig gehandhabt können alle Fertiggerichte in Aluschalen in der Mikrowelle zubereitet werden.

### Fortsetzung von Seite 1

EAFA-Geschäftsführer Stefan Glimm erläutert: „Die Möglichkeit, Lebensmittel in Alufolienschalen auf ganz verschiedene Weise zu erhitzen, ist ein echter Gewinn für den Verbraucher. Ob in der Mikrowelle, im Backofen oder in Kombigeräten erwärmt – in Aluschalen zubereitete Gerichte sehen immer ansprechend aus. Eine Lasagne bekommt zum Beispiel eine leckere Kruste.“



Vorteilhaft ist zudem, dass Gerichte in Aluschalen zum Verzehr nicht extra auf Teller umgefüllt werden müssen. Das „Vom-Ofen-auf-den-Tisch“-Konzept wird gerade von stressgeplagten Konsumenten geschätzt. Und nicht zu vergessen: Aluschalen lassen sich wiederverwenden und problemlos recyceln.

Die Studie wurde im Auftrag der EAFA und mit Unterstützung des US-Verbandes der Alufolienbehälterhersteller (AFCMA) durchgeführt. Weitere Infos unter [www.alufoil-cuisine.org](http://www.alufoil-cuisine.org)

### Aluschalen in der Mikrowelle: So macht man es richtig\*



Der Aluminiumdeckel der Aluschale muss entfernt werden.



Das Gericht sollte den Großteil des Bodens der Aluschale abdecken.



Die Aluschale mittig auf den Drehteller der Mikrowelle stellen.  
*Achtung:* Bei Metall-Drehtellern unbedingt einen Teller aus Keramik oder Glas unter der Schale platzieren.



Die Aluschale darf die Wand der Mikrowelle nicht berühren (Abstand: min. 2 cm).



Es darf nur **eine** Aluschale in der Mikrowelle verwendet werden.

\* Nicht geeignet für Mikrowellen vor dem Baujahr 1983

© 2007 by EAFA

## Flexible Packs sparen Energie

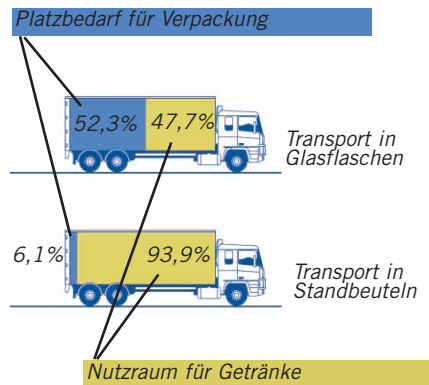
Der Gebrauch von Aluschalen und flexiblen Verpackungen ist umweltfreundlich und sollte schon deshalb die Konsumenten „auf den Geschmack“ bringen.

Eine ULS-Studie über effiziente Verpackungen (im Sinne der Müllvermeidung) sagt aus, dass Hersteller von Konsumgütern ermutigt werden sollten, flexible Verpackungsalternativen zu entwickeln und zu fördern.

Alufolie spielt eine wesentliche Rolle in flexiblen Verpackungen, da sie maximalen Schutz bei minimalem Materialeinsatz bietet. Hervorzuheben ist ihre Sperrschichtfunktion, die dafür sorgt, dass Nährwert und Qualität der Lebensmittel ohne Kühlung über lange Zeit geschützt werden – ein Vorteil auch bei großen Transportentfernungen.

Flexible Verpackungen sparen Transportenergie über die gesamte Lieferkette. Die USL-Studie hebt hervor, dass auch Konzentrate, Nachfüllpacks, Trockenprodukte und

größere Packungen bei gewissen Anwendungen, „reif für flexible Verpackungen“ sind.



Alufolie trägt dazu bei, Verpackungsgewicht zu verringern und sowohl Packstoffe wie Energie einzusparen – und damit den Ausstoß von Treibhausgasen und anderen Emittenten zu verringern.

## Recyclingraten von Aluminiumverpackungen

**Dänemark**  
2004: 30,0%  
2005: 66,0%

**Frankreich\***  
2004: 46,6%  
2005: 50,8%

**Deutschland**  
2004: 72,9%  
2005: 76,2%  
Getränkekartons  
2004: 62,5%  
2005: 62,4%

**Italien**  
2004: 51,0%  
2005: 54,9%  
2006: 55,7%

**Spanien\*\***  
2004: 63,5%  
2005: 61,7%  
2006: 63,2%

**UK**  
2006: 32,5%  
(eine Mengensteigerung von 17% gegenüber 2005)

\*\* Metallverpackungen  
\* Verwertungsquote



## Grüne Mode

Der letzte Schrei für „grüne Verbraucher“ ist ein sog. Doy Bag. Das modische Sortiment an Taschen, Geldbörsen und anderen Accessoires wird aus recycelten Alufolienbeuteln gemacht.

Hergestellt werden die Produkte von der Doy Bag Frauenkooperative auf den Philippinen, die mehr als 200 Frauen beschäftigt; die Beutel werden u.a. über Haushalte, Schulen, Hospitäler, Büros und öffentliche Veranstaltungen gesammelt.

## UK: Initiative für Kartonrecycling

ACE UK, das „Umweltbündnis für Getränkekartons“, hat sich mit der größten Supermarktkette, Tesco, zusammengetan, um mehr Getränkekartons dem Recycling zuzuführen.

ACE-Mitglieder sind Elopak, SIG Combibloc und Tetra Pak.

Kontinentaleuropa bringt es auf eine Recyclingrate für Getränkekartons von 30%, in manchen Ländern wie Deutschland und Belgien werden sogar Werte von 65 bis 70% erreicht. Dagegen fällt Großbritannien deutlich ab.

Seit April 2006 hat die britische Kartonindustrie 2,2 Mio. Pfund aufgebracht, mit denen in über 100 Orten Sammelsysteme für Kartons ins Leben gerufen wurden.

Tesco war die erste große Supermarktkette, die dem ACE-Netzwerk beigetreten ist. Andy Duckworth, bei Tesco fürs Abfallmanagement verant-

wortlich, kommentiert: „Kartons werden quasi in jedem Haushalt genutzt. Wir wollen das Bewusstsein schärfen, dass sie wiederverwertet werden können.“

Tesco wird Recyclingcontainer an über 100 seiner Supermärkte aufstellen, um aus den Getränkekartons Artikel wie Haushaltstücher, Eierkartons und Papiertüten herzustellen.



Bis Ende 2007 sollen 70% der Gemeinden in Großbritannien in das Sammelsystem integriert werden.

## Wie Getränkekartons recycelt werden – Schritt für Schritt

- 1. Zunächst kommt das Kartonmaterial in einen mit Wasser gefüllten Pulper, wo es wie in einem riesigen Mischer rund 20 Minuten gerührt wird.
- 2. Das Packmaterial löst sich dabei in seine Bestandteile auf. Alufolie und Polyethylen werden von den Kartonfasern getrennt, aus denen wieder neue Papierprodukte hergestellt werden.
- 3. Der wiedergewonnene Mix aus Alufolie und Kunststoff kann ganz unterschiedlich genutzt werden: z.B. zur Möbelherstellung, Materialrückführung (Aluminium und Paraffin) und Energiegewinnung.

Lebensmittel- und Getränkekartons bestehen zu ca. 75% aus Papier, 4% Aluminium und 21% Kunststoff.

Im Vergleich zur Ersterzeugung spart das Recycling von Aluminium bis zu 95% Energie.

## Haustiere übernehmen die Führung

Es scheint, dass der Lifestyle-„Virus“ auf den Markt für Tiernahrung übergegriffen hat. Begriffe wie „Premium“ und „Health“ werden für Tierhalter immer wichtiger.

Mehr als ein Drittel der deutschen Haushalte hält Haustiere, wie eine Statistik des IVH, Düsseldorf, ausweist. Tiernahrung ist ein deutlich wachsender Markt für die Hersteller von Alufolienbeuteln.

Während der Absatz von Hundefutter in Deutschland bei 946 Mio. Euro eher stagniert, erhöhte sich der Verkauf

von Katzenfutter um 3,8% auf 1,1 Mrd. Euro.

Europaweit wird der Markt für Tierfutter auf 8,5 Mrd. Euro bewertet. Rund 62 Millionen Haushalte halten Tiere: rund 60 Mio. Katzen, 56 Mio. Hunde und 35 Mio. Vögel. Etwa 68% des Tierfutters wird in Supermärkten und Drogerien gekauft (Quelle: FEDI-AF, Brüssel).

Der Markt für flexible Verpackungen für Tierfutter ist seit der Einführung von Beuteln in diesem Segment auf weltweit 6 Mrd. Einheiten gestiegen.

Beutel gewinnen Marktanteile von Dosen; sie weisen ein kräftiges Wachstum im Nassfuttersegment auf.

Standbeutel wiegen bis zu 90% weniger als starre Packungen; sie sind einfach und kostengünstig zu transportieren und zu lagern. Marketingexperten schätzen zudem die vorteilhaften Präsentationsmöglichkeiten von Beuteln.



## Perfektion im Verbund

Huhtamaki Ronsberg, ein Pionier in Sachen Verbundbeutelmaterial, hat seine Palette von sterilisierbaren Verbunden für den Tierfuttermarkt weiterentwickelt. Die Beutel bestehen aus einem PET/Alu/PP- oder PET/Alu/OPA/PP-Verbund. Die Sterilisierbeutel

bieten maximalen Barrierschutz und Aufreißhilfen. Weitere Vorzüge: Sie lassen sich ausgezeichnet bedrucken und sind sehr leicht, daher vorteilhaft zu transportieren und zu lagern.

Vorherrschend sind 85, 100, 200 und 300 g Formate, doch können Tierfutterbeutel in verschiedensten Formen und Größen hergestellt werden. Huhtamaki Ronsberg liefert sowohl Rollenware als auch vorgefertigte Beutel.



Beim Blick auf die Packung ist der Kunde versucht, die nach hinten liegenden Katzenohren aufzurichten

## Fast Food für Katzen

Aufreißen, Füttern und Entsorgen – ganz einfach mit den neuen, rutschfesten Portionspackungen für Katzenfutter. Die Schale mit Easy-Peel-Verschluss aus einem PET/Alu/PP-Verbund wird von Huhtamaki Ronsberg hergestellt.

Der Deckel ist sterilisierbar und

weist eine gute Durchschlagfestigkeit auf. Der brillante Farbeindruck basiert auf Kontertiefdruck auf PET und kommt ohne Schutzlackierung aus.



## Für Hunde unterwegs

Das erste flexible Getränkepack speziell für Hunde wurde in den USA von Wetbone Inc. LLC eingeführt.

Der „16 ounce“-Beutel aus einem dreischichtigen PET/Alu/LDPE-Verbund ist wie ein Hundeknochen geformt und

wird von Ampac Packaging LLC hergestellt. Der Beutel besteht aus zwei Schalen: die untere enthält mit Vitaminen angereichertes Wasser, die obere dient als Trinkschale. Wird der Beutel zusammengedrückt, gelangt das Wasser in die obere Schale, wo es vom Hund getrunken werden kann. Das Design ist zum Patent angemeldet.

## Exquisite Katzen

Echte Differenzierung zum Wettbewerb bietet die Portionspackung von Constantia Teich – in Gestalt eines Katzenkopfes.

Die Verbraucher sind von den Katzenohren fasziniert, über die sich der Alufolien/PP-Verbunddeckel öffnen lässt. Die Ohren sind über den Rand des Behälters zurückgefaltet: Psychologischen Tests haben dabei gezeigt, dass dies eine hohe Aufmerksamkeit weckt und der Verbraucher versucht ist, die Ohren aufzurichten. Dadurch verweilt der potenzielle Kunde länger am Regal.

Die Katzenohren dienen zugleich als Öffnungshilfe, wenn sie entlang der Packungseite hochgezogen werden.

Saturn Petfood nutzt die Packung für sein Athena Exquisit-Sortiment qualitativ hochwertiger Paté-Produkte.



**Mehr Informationen über Alufolie gewünscht?**

Besuchen Sie [www.alufoil.org](http://www.alufoil.org). Sie erfahren hier alles über die EAFA-Mitglieder, können Geschäftsanfragen tätigen und aktuelle Informationen über Alufolie, ihre Anwendungen und die Branche abrufen.

**European Aluminium Foil Association  
Am Bonneshof 5 D - 40474 Düsseldorf**

Telefon: +49 (0)211 4796 150

Fax: +49 (0)211 4796 408

Email: [enquiries@alufoil.org](mailto:enquiries@alufoil.org)

--- LINIE ZUM FALTEN – BITTE NICHT ABTRENKEN ---

# Antwort-Fax an EAFA

+49 (0)211 4796 408

Bitte benutzen Sie diesen Coupon für Adressänderungen oder um ein eigenes Infoil-Exemplar anzufordern.



**Bitte deutlich lesbar schreiben  
und den Coupon vollständig ausfüllen**

### Korrektur

Empfänger bzw. Adresse haben sich geändert. Bitte korrigieren in:

### Ergänzung

Ich möchte Infoil erhalten:

Titel

Vorname

.....

Nachname

.....

Beruf / Funktion

.....

Firma / Organisation

.....

Adresse: Straße, Hausnummer, Postfach

.....

Bezirk

.....

Postleitzahl, Stadt

.....

Land

.....

Telefon

Fax

.....

E-mail

.....

Branche/Organisation (z. B. Lebensmittelhersteller, Einzelhandelskette, Tabakwaren, Folien-Veredler, Designer, Behörde, Hochschule, Forschung, Medien)

.....

Präferierte Sprache:

Englisch  Französisch  Deutsch  Spanisch  Italienisch

**European Aluminium Foil Association  
Am Bonneshof 5  
D - 40474 Düsseldorf**